

## Bezeichnungen / Klassifizierungen

<b>Vin de table Frankreich</b>	<b>Vino da tavola (V.D.T.) Italien</b>	<b>Vino de mesa Spanien</b>
<p>Das Produkt des Weinbergs muss gesund sein. Bedeutet, dass die Trauben aus dem auf der Flasche angegebenen Land kommen müssen, ohne weitere Einschränkung der Zone oder des Gebiets. Das Herkunftsgebiet kann also größer sein. Bei verschiedenen Tafelweinen kann sich die Kultur stark unterscheiden, es ist schwierig, einen gemeinsamen Charakter zu erkennen.</p>		
<b>Vin de pays Frankreich</b>	<b>Indicazioni geografiche tipiche (I.G.T.) Italien</b>	<b>Vino de la tierra Spanien</b>
<p>Die Trauben kommen aus einer bestimmten Region oder Provinz. Insgesamt also eine besser bestimmte Herkunft. Auch wenn die Anbauggebiete riesig sein können, sorgen gemeinsame Gegebenheiten wie der Einfluss einer gemeinsamen Umgebung oder die Rebsorten, die häufig aus der gleichen Familie sind, für eine gewisse Homogenität zwischen allen Weinen einer Herkunft.</p>		
<b>Appellation d'origine vin délimité de qualité supérieure (A.O.V.D.Q.S.) Frankreich</b>	<b>Denominazione di origine controllata (D.O.C.) Italien</b>	<b>Denominacion de origen (D.O.) Spanien</b>
<p>Garantiert eine noch engere Herkunftsbestimmung. Da die Bestimmungen für die Weine dieser Familie noch strenger sind, ermöglichen sie es dem Terroir, also dem Ort, an dem sie entstehen, sich noch deutlicher zu erkennen zu geben. Diese Weine müssen einer Vielzahl von gemeinsamen Regeln entsprechen, die die erlaubten Rebsorten, den minimalen Alkoholgehalt, die erlaubte Produktionsmenge, die Anbaumethoden, die Ausbaumethoden des Weins sowie die obligatorische Verkostung betreffen.</p>		
<b>Appellation d'origine contrôlée (A.O.C.) Frankreich</b>	<b>Denominazione di origine controllata e garantita (D.O.C.G.) Italien</b>	<b>Denominacion de origen calificada (D.O.C.) Spanien</b>
<p>Weine dieser Bezeichnung müssen denselben Anforderungen entsprechen wie die A.O.V.D.Q.S.-Weine. Wegen der Beschränkungen der Gebiete sowie der zahlreichen Bestimmungen, die bei der Produktion angewendet werden müssen, finden wir wesentlich weniger A.O.C.-Weine als beispielsweise Tafelweine vor.  Diese Hierarchie in der Weise, Weine zu bezeichnen, ist keineswegs eine Qualitätsskala, sondern eher eine Garantie für die Typizität der Weine, die umso ausgeprägter wird, je höher man zur Spitze des Dreiecks aufsteigt.  Der Vin de Table wird wie der Vin de Pays in der Kategorie V.C.C. (Vin de Consommation Courante) klassifiziert. Die Weine der beiden letzteren Kategorien werden dagegen in der Kategorie V.Q.P.R.D. (Vin de Qualité produit dans une Région déterminée) eingeordnet.</p>		